

NOTIERT UND FOTOGRAFIERT



SCHWABACH – 170 Jungen und Mädchen von sechs bis 15 Jahren dürfen sich über eine Woche Trainingscamp mit Champions-League-Gewinner Karl-Heinz Riedle freuen. TTL, der Fachmarkt für Boden, Wand und Fenster, hat anlässlich der Frauen-Fußball-WM ein großes Weltmeister-Gewinnspiel ins Leben gerufen, an dem sich mehr als 10.000 Kinder beteiligten. Je Filiale wurde ein Gewinner-Team gezogen, nun fahren

85 Nachwuchssportler mit ihrem besten Freund oder ihrer besten Freundin ins Karl-Heinz-Riedle-Fußball-Camp nach Oberstufen. Im Trainingscamp dürfen die Nachwuchstaleute elf professionelle Trainingseinheiten mit modernster Schulung von Motorik, Technik und Taktik erleben. Auf unserem Bild Schwabachs TTL-Filialleiter Michael Kolloch und die Gewinner Dominic Stöcker und Christoph Klein (von rechts).

SCHWABACH – Klaus Haller (Nürnberg), Peter Oberst (Schwabach) und Andreas Weidenmann (Nürnberg) sind neu, Barbara Grille (Erlangen) ist wieder in den Verwaltungsrat der AOK Bayern gewählt worden. Im Rahmen der Sozialwahlen 2011 ging bei der AOK Bayern zur Wahl des Verwaltungsrats jeweils eine Vorschlagsliste für die Versicherten und die Arbeitgeber ein. Damit waren Friedenswahlen möglich. Die Kandidaten der Vorschlagslisten gelten mit Ablauf des Stichtages der Sozialwahlen am 1. Juni als gewählt. Bei der AOK Bayern sind wie bei keiner anderen gesetzlichen Krankenkasse die Ehrenämter in der Selbstverwaltung mit bayerischen Vertreterinnen und Vertretern besetzt. Sie entscheiden über wesentliche Belange in der Krankenversicherung und vertreten durch ihre regionale Verbundenheit in besonderem Maße die Interessen der bayerischen AOK-Versichertengemeinschaft. Zusammen mit den örtlichen Beiräten und deren Stellvertreter sind in ganz Bayern fast 2000 Menschen in der AOK-Selbstverwaltung ehrenamtlich aktiv. Damit gibt es ein breites Netz von Ansprechpartnern für Versicherte und Patienten. Je 15 Vertreter der Versicherten und der Arbeitgeber bilden den Verwaltungsrat. Das Gremium bestimmt die sozial- und unternehmenspolitische Ausrichtung der AOK Bayern. Die konstituierende Sitzung des Verwaltungsrates ist für den Herbst geplant.



SCHWABACH – Klaus Huber (li.) ist Stadtführer und ein exzellenter Kenner der Stadtgeschichte. Zur Feier seines 70. Geburtstag hatte er auf Geschenke verzichtet. Stattdessen hat er die Gäste um Spenden gebeten, die er nun an die Vertreter der zwei Einrichtungen übergeben hat, die dem ehemaligen SPD-Stadtratsmitglied besonders am Herzen liegen. Daniela Eisenstein (Mi.), Leiterin des Jüdischen Museums Franken,

und Paul-Hermann Zellfelder (re.) vom Spendenaktionskreis „Stadtkirche“ erhielten aus Hubers Händen jeweils 550 Euro. Daniela Eisenstein wird damit die Einrichtung einer Dependence des Jüdischen Museums in der Schwabacher Synagogengasse mitfinanzieren. Die Wohnung mit der Laubhütte soll ein Ausstellungsraum werden. Sie wäre neben Fürth und Schnaittach der dritte Standort des Jüdischen Museums Franken.